



Müll aus dem Watt

Nur knapp vier Quadratkilometer misst die Ostfriesische Insel Minsener Oog. Und trotzdem gibt es dort bergeweise Müll. Durch ihre Lage im Gezeitenstrom zieht die Vogelschutzinsel alles an, was im Wasser treibt: alte Fischernetze, Tampen, Kanister und Verpackungen –

meist aus Plastik. Eine Gefahr für Vögel: Verschluckte Plastikfasern können sie nicht verdauen und verhungern mit vollem Magen. Deshalb haben sich 40 Freiwillige der Wattseglervereinigung „Soltwaters“ mit ihren Booten auf den Weg zu der unbewohnten Insel südöstlich von Wangeroo-

ge gemacht. Binnen dreieinhalb Stunden sammelten sie fast acht Kubikmeter Müll. 6972 Teile hat Gerald Millat von der Nationalparkverwaltung am Ende in den aufgestellten Bigpacks gezählt.

TEXT: KÖ/FOTO: HIELSCHER

Bericht Seite 14